

**12737/AB XXIV. GP**

**Eingelangt am 08.01.2013**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

## **Anfragebeantwortung**

NIKOLAUS BERLAKOVICH

Bundesminister



lebensministerium.at

An die  
Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag. <sup>a</sup> Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

ZI. LE.4.2.4/0199 –I/3/2012

Wien, am 7. JAN. 2013

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Harald Jannach, Kolleginnen und Kollegen vom 09. November 2012, Nr. 13014/J, betreffend des Landwirtschaftsbudgets 2013 (Bundesvoranschlag 2013, Untergliederung 42)

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Harald Jannach, Kolleginnen und Kollegen vom 09. November 2012, Nr. 13014/J, teile ich Folgendes mit:

Grundsätzliches:

Eingangs sei ein Vergleich angebracht: Das Teilheft zum BVA 2012 der Untergliederung 42 „Land-, Forst- und Wasserwirtschaft“ umfasste 96 Seiten Information.

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

[www.parlament.gv.at](http://www.parlament.gv.at)

Die nun zur Verfügung stehenden Informationen zum BVA 2013, erstellt auf der Grundlage des neuen Haushaltsrechts, welches im Parlament einstimmig beschlossen wurde, umfassen 96 Seiten „Teilheft“ und 216 Seiten „Verzeichnis veranschlagter Konten“. Damit stehen der Öffentlichkeit und somit auch den Abgeordneten zum Nationalrat mehr denn je äußerst umfangreiche Informationen zum Landwirtschaftsbudget zur Verfügung.

Zu Frage 1:

Wie im Verzeichnis veranschlagter Konten der Untergliederung 42 auf Seite 13 ersichtlich, werden erstmalig auf Grund einer Gesetzesänderung auch Dienstgeberbeiträge aus Pensionen der Beamten in Höhe von 6,653 Mio. € veranschlagt.

Dies führt zu einer Erhöhung der Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand von 6,555 Mio. € im BVA 2012 auf 12,903 Mio. € im BVA 2013.

Zu Frage 2:

Wie in Beantwortung zu Frage 1 ausgeführt, sind 2013 erstmals Dienstgeberbeiträge aus Pensionen der Beamten in Höhe von 6,653 Mio. € budgetiert.

Weiters werden 8,85 Mio. € aus den „alten“ VA-Ansätzen 1/43003 und 1/43008 für Aufwendungen in der Zentralleitung in die UG 42 transferiert, da es in der UG 43 kein Globalbudget „Steuerung und Services“ gibt.

Unter Berücksichtigung der oben genannten zwingenden Budgetierungen kommt es in Summe im Detailbudget „Zentralleitung“ gegenüber dem Erfolg 2011 auf Grund der zu greifen beginnenden Maßnahmen aus dem Strukturprogramm des BMLFUW für die Verwaltung zu einer Einsparung.

Zu den Fragen 3 und 6:

Die Position Werkleistungen an Dritte in der Höhe von insgesamt € 1,653.000,- umfasst folgende Aufwendungen im Ergebnishaushalt und Auszahlungen im Finanzierungshaushalt:

- Welternährungsprogramm: € 1,490.000,--
- Exportinitiative: € 25.000,--
- Entgelte für diverse Sach- und Personalleistungen (z. B. Ankauf von Broschüren, Erstellung von Expertisen und Informationsunterlagen)

#### Zu Frage 4:

Die Auszahlungen aus Werkleistungen im Detailbudget Wasser gliedern sich wie folgt:

- Gewässerzustandsüberwachungsverordnung (GZÜV): € 1.931.000,--
- Verwaltung des öffentlichen Wassergutes inkl. Wahrnehmung der privatwirtschaftlichen Rechte und Interessen des Bundes: € 249.000,--
- Behördenverfahren betreffend Siedlungswasserwirtschaft, Industriewasserwirtschaft und Gewässerschutz einschließlich Abwicklung und Kostentragung im Rahmen der diesbezüglichen Notstandspolizei: € 428.000,--
- Wasserwirtschaftliche Planungen, Untersuchungen und Forschung, Staubeckenkommission; Umsetzung EU-Hochwasser-Richtlinie: € 1.227.000,--
- Gewässerbewirtschaftungsplan, Erweiterung des Berichtsgewässernetzes (BGN-Tool), Bereich Wasserqualität, Wasserrahmenrichtlinie: € 357.000,--

#### Zu Frage 5:

Unter dieser Position sind die Zahlungen für den INVEKOS-Kammervertrag, für den LBG-Vertrag (Grundlage für den Grünen Bericht), für Forschungsaufträge sowie für Zahlungen an die Statistik Austria und diverse Aufträge an Dritte (Studien etc.) veranschlagt.

#### Zu Frage 7:

Die Budgeterstellung für den BVA 2013 erfolgte heuer erstmals auf Grundlage des neuen Haushaltsrechts auf Global- und Detailbudgetebene (DB) im Ergebnis- und Finanzierungshaushalt. Im DB 1. Ebene (42.02.04) sind zusammengefasst veranschlagt: Die Bereiche der Höheren Schulen, der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, der landwirtschaftlichen Bundesanstalten, der Bundesgärten und der Bundesanstalt für alpenländische Milchwirtschaft. Infolge eines Datenmigrationsfehlers wurde beim Konto 5900.900 (freiwillige Sozialleistungen der Bundesgärten) anstelle des dafür vorgesehenen Betrages von € 45.000,-- der für Energiebezüge vorgesehene Betrag von € 750.000,-- erfasst und konnte leider nicht mehr korrigiert werden. Dieser technische Fehler hat auf das Gesamtbudget 42.02.04 keine Auswirkungen und wird im laufenden Budgetvollzug des Jahres 2013 berichtigt werden.

Zu Frage 8:

Die Aufstockung der Auszahlungen für Dienstreisen beruht auf der Teilnahme von ExpertInnen des BMLFUW an Aus- und Weiterbildungs- sowie an Forschungsveranstaltungen vorwiegend auf internationaler Ebene.

Zu den Fragen 9 und 10:

Zuwendungen an Bauernorganisationen aller Parlamentsfraktionen nach den „Allgemeinen Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln“, wie sie in den letzten Jahren und Jahrzehnten erfolgt sind, werden im Hinblick auf die neuen Vorgaben des Parteiengesetzes und des Medientransparenzgesetzes einer umfassenden Prüfung unterzogen.

Zu Frage 11:

Eine eventuelle Zuwendung an das Ökosoziale Forum und das Ökosoziale Forum Europa könnte aus der Budgetposition 1/420101 7662 420 bedeckt werden.

Aus dieser Budgetposition werden Subventionen an private, nicht auf Gewinn gerichtete Institutionen verrechnet.

Zu den Fragen 12, 13 und 14:

Der BVA 2013 enthält für Informations- und Öffentlichkeitsarbeit unter 42010100 Post 7270 „Werkleistungen durch Dritte“ Budgetmittel in Höhe von 2,798 Mio. €.

Auf Basis der inhaltlichen Schwerpunktplanung für das Ressort wird für 2013 ein Jahresprogramm für Öffentlichkeitsmaßnahmen erarbeitet. Je nach Thema, Inhalt und Zielgruppe werden dann verschiedene Maßnahmen geplant und im Lauf des Jahres abgearbeitet. Zu diesem Mix gehören u.a. auch Medienkooperationen.

Zu Frage 15:

Für die „Internationalisierung PRÄKO“ sind im DB 42.01.01 Konto 7665 010 € 600.000,-- veranschlagt (siehe Verzeichnis veranschlagter Konten der UG 42 Seite 18).

Zu Frage 16:

Die Förderung der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs dient der Unterstützung der im Rahmen der Internationalisierung notwendigen Tätigkeiten der Landwirtschaftskammer Österreich wie:

- Erhaltung des Büros der LK Österreich in Brüssel;
- Mitarbeit in europäischen Gremien der Landwirtschaft, wobei entsprechende Personal- und Reisekosten anfallen;
- Schulung und Ausbildung im Bereich der Landwirtschaftskammern in allen Fragen der Gemeinsamen Agrarpolitik;
- Information der Mitglieder der Landwirtschaftskammern.

Der Bundesminister: